



Niederschrift

über die

**Gemeinsame Sitzung des Haupt- und
Personalausschusses, des Bau- und
Sanierungsausschusses, des Park- und
Verkehrsausschusses, des Wirtschaftsausschusses und
des Ortsbeirates Mainz-Altstadt**

am 27.11.2013

Anwesend

Vorsitz

Michael Ebling

Verwaltung

Marianne Grosse
Christopher Sitte

Haupt- und Personalausschuss

Dr. Gerd Eckhardt
Hermann Wiest (Vertretung für Herbert Egner)
Klaus Hafner
Dr. Brian Huck
Walter Koppius
Sylvia Köbler-Gross
Dr. Eckart Lensch
Dr. Claudius Moseler
Claudia Siebner (Vertretung für Wolfgang Reichel, MdL)
Hannsgeorg Schönig
Stephan Stritter
Oliver Sucher
Sissi Westrich

Bau- und Sanierungsausschuss

Karin Sachs (Vertretung für Wilfried Breuer)
Dr. Gerd Eckhardt
Henning Franz
Thomas Gerster
Dr. Brian Huck
Nico Klomann
Dr. Lars Kützing
Dr. Claudius Moseler
Thomas Neger
Matthias Rösch
Gerd Schreiner, MdL
Walter Koppius (Vertretung für Peter Strokowsky)
Ulrike Faßbender (Vertretung für Harald Strutz)
Gerhard Walter-Bornmann

Park- und Verkehrsausschuss

Hannsgeorg Schönig (Vertretung für Sabine Flegel)
Thomas Gerster
Ansgar Helm-Becker
Dr. Brian Huck
Martin Kinzelbach
Walter Koppius
Gerhard Walter-Bornmann

Wirtschaftsausschuss

Astrid Becker
Denny Jera (Vertretung für Dr. Johanna Becker)
Dr. Gerd Eckhardt
Ulrike Faßbender (Vertretung für Herbert Egner)
Hannsgeorg Schönig (Vertretung für Ursula Groden-Kranich, MdB)
Ansgar Helm-Becker
Hannelore Hirsch
Dr. Brian Huck
Martin Kinzelbach
Walter Koppius
Marianne Kunkel
Dr. Claudius Moseler
Dr. Peter Tress

Ortsbeirat Mainz-Altstadt

Ulla Brede-Hoffmann, MdL
Renate Ammann
Viviane Coppess
Simon Dietzen
Jörg Eibeck
Regina Gerster
Theresia Gruber
Dr. Brian Huck
Dr. Helga Mosler
Sanem Okurdil
Hans Preusse
Sigrid Real
Stephan Vormerker

Schrifführung

Detlef Blessing

Entschuldigt fehlen

Dr. Johanna Becker
Wilfried Breuer

Herbert Egner
Matthias Faber
Sabine Flegel
Ursula Groden-Kranich, MdB
Daniel Köbler, MdL
Wolfgang Reichel, MdL
Peter Strokowsky
Michael Zähringer
Cornelia Willius-Senzer

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 und 2.1

b) öffentlich

2. Entwicklung des Einkaufsquartiers Ludwigsstraße (Verhandlungsstand, weitere Vorgehensweise) / Bauleitplanverfahren "A 262" (Aufstellung)
 - 2.1. Gemeinsamer Änderungsantrag zur Beschlussvorlage "Entwicklung des Einkaufsquartiers Ludwigsstraße (Verhandlungsstand, weitere Vorgehensweise) / Bauleitplanverfahren "A 262" / Ä 45 (Aufstellung)"

Der Vorsitzende eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er erläutert, dass der Tagesordnungspunkt 1 nicht zur Abstimmung komme, da bereits in der Sitzung am 19.11.2013 der Beschluss über die die Öffentlichkeit über Punkt 2 hergestellt wurde.

Zur Tagesordnung wurde von den Fraktionen der CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP ein gemeinsamer Änderungsantrag zur Beschlussvorlage der Verwaltung vorgelegt, der zusammen mit TOP 2 zum Aufruf kommt.

Hinsichtlich der Tagesordnung teilt Herr Oberbürgermeister Ebling mit, dass ihm ein Antrag der ödp auf Vertagung der Entscheidung sowie die Absetzung aller Tagesordnungspunkte zum Thema „Entwicklung des Einkaufsquartiers Ludwigsstraße“ vorliege.

Über diesen weitergehenden Antrag stimmen die einzelnen Gremien wie folgt ab:

Haupt- und Personalausschuss:	bei einer Ja-Stimme mit großer Mehrheit abgelehnt
Bau- und Sanierungsausschuss:	bei einer Ja-Stimme und einer Enthaltung mit großer Mehrheit abgelehnt
Park- und Verkehrsausschuss:	bei einer Ja-Stimme mit großer Mehrheit abgelehnt
Wirtschaftsausschuss:	bei einer Ja-Stimme mit großer Mehrheit abgelehnt
Ortsbeirat Mainz-Altstadt:	bei fünf Ja-Stimmen und vier Enthaltungen einstimmig zugestimmt

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

nicht öffentlich

Punkt 1 **Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 und 2.1**

Entsprechend der Mitteilung zu Beginn der Sitzung ist eine erneute Beschlussfassung über die Herstellung der Öffentlichkeit nicht erforderlich.

öffentlich

- Punkt 2** **Entwicklung des Einkaufsquartiers Ludwigsstraße (Verhandlungsstand, weitere Vorgehensweise) / Bauleitplanverfahren "A 262" / Ä 45 (Aufstellung)**
- a) Grundsatzentscheidung über das Verhandlungsergebnis - Fortschreibung der Leitlinien und Empfehlungen**
- b) Änderung Nr. 45 des Flächennutzungsplanes der Stadt Mainz im Bereich des Bebauungsplanentwurfes "Einkaufsquartier südlich der Ludwigsstraße (A 262)";**
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V. m. § 1 Abs. 8 BauGB
- c) Bebauungsplanverfahren "Einkaufsquartier südlich der Ludwigsstraße (A 262)";**
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V. m. § 1 Abs. 8 BauGB
Vorlage: 1722/2013

- Punkt 2.1** **Gemeinsamer Änderungsantrag zur Beschlussvorlage "Entwicklung des Einkaufsquartiers Ludwigsstraße (Verhandlungsstand, weitere Vorgehensweise) / Bauleitplanverfahren "A 262" / Ä 45 (Aufstellung)" (1722/2013) der Verwaltung (CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP)**
Vorlage: 1888/2013

Die Sprecherinnen und Sprecher der Antrag stellenden Fraktionen (Herr Schöning für die CDU, Herr Dr. Lensch für die SPD, Frau Köbler-Gross für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Herr Koppius für die FDP) weisen in ihren Begründungen darauf hin, dass mit der Reduzierung der Verkaufsfläche von 28.000 qm auf 26.500 qm ein tragfähiger Kompromiss gefunden worden sei. Allerdings seien die übrigen im gemeinsamen Antrag aufgeführten Forderungen noch nicht umgesetzt, so dass hierzu noch Nachverhandlungsbedarf bestehe. Trotzdem sei man bereit, dem Grundsatzbeschluss zuzustimmen. Demgegenüber erklärt Herr Dr. Moseler, dass von Seiten seiner Fraktion keine Zustimmung erteilt werden könne, auch nicht zum Änderungsantrag der vier Fraktionen. Herr Stritter signalisiert für BÜRGERBEWEGUNG PRO MAINZ Zustimmung zur Verwaltungsvorlage mit dem eingereichten Änderungsantrag.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich Herr Gerster, Herr Walter-Bornmann, Herr Dr. Huck, Herr Rehn, Herr Hafner und Herr Dr. Eckhardt.

Für den Ortsbeirat Mainz-Altstadt erklärt Frau Ortsvorsteherin Brede-Hoffmann, dass sich der Ortsbeirat in mehreren Anträgen positioniert habe, was bedeute, dass man mehrheitlich dem Projekt in der derzeitigen Form negativ gegenüberstehe. Sie drückt auch ihr Bedauern aus, dass den übrigen Ortsbeiratsmitgliedern nicht die Möglichkeit gegeben wurde, ihre Meinungen darzulegen.

Nach Stellungnahmen von Herrn Oberbürgermeister Ebling, Herrn Wirtschaftsdezernenten Sitte und Frau Baudezernentin Grosse ruft der Vorsitzende im Einverständnis mit den Sitzungsteilnehmerinnen und Sitzungsteilnehmern die Verwaltungsvorlage in der Fassung des gemeinsamen Änderungsantrages von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP zur Beschlussfassung auf.

Die einzelnen Gremien beschließen über die Verwaltungsvorlage in der Fassung des gemeinsamen Änderungsantrages von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP wie folgt:

Bau- und Sanierungsausschuss:

zu a)

Der Bau- und Sanierungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit Mehrheit – bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung –,

- das Ergebnis der Verhandlung mit dem Investor zur Kenntnis zu nehmen,
- die Leitlinien und Empfehlungen – Fortschreibung 10/2013 – zu beschließen,
- und die Verwaltung zu beauftragen, die Verhandlungsergebnisse in den Auslobungstext des Wettbewerbes, im städtebaulichen Vertrag sowie bei der Schaffung von Baurecht umzusetzen.

zu b) und c)

Der Bau- und Sanierungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit Mehrheit – bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung –, zu den o.g. Bauleitplanverfahren den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB zu beschließen.

Haupt- und Personalausschuss:

zu a)

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt dem Stadtrat bei einer Gegenstimme,

- das Ergebnis der Verhandlung mit dem Investor zur Kenntnis zu nehmen,
- die Leitlinien und Empfehlungen – Fortschreibung 10/2013 – zu beschließen,
- und die Verwaltung zu beauftragen, die Verhandlungsergebnisse in den Auslobungstext des Wettbewerbes, im städtebaulichen Vertrag sowie bei der Schaffung von Baurecht umzusetzen.

zu b) und c)

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt dem Stadtrat bei einer Gegenstimme, zu den o.g. Bauleitplanverfahren den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB zu beschließen.

Ortsbeirat Mainz-Altstadt:

Der Ortsbeirat Mainz-Altstadt hat vor Eintritt in die Tagesordnung die Beratungen und Beschlussfassungen vertagt und abgesetzt.

Park- und Verkehrsausschuss:

zu a)

Der Park- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtrat mehrheitlich (zwei Gegenstimmen),

- das Ergebnis der Verhandlung mit dem Investor zur Kenntnis zu nehmen,
- die Leitlinien und Empfehlungen – Fortschreibung 10/2013 – zu beschließen,
- und die Verwaltung zu beauftragen, die Verhandlungsergebnisse in den Auslobungstext des Wettbewerbes, im städtebaulichen Vertrag sowie bei der Schaffung von Baurecht umzusetzen.

zu b) und c)

Der Park- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtrat mehrheitlich (zwei Gegenstimmen), zu den o.g. Bauleitplanverfahren den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB zu beschließen.

Wirtschaftsausschuss:

zu a)

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtrat bei einer Gegenstimme,

- das Ergebnis der Verhandlung mit dem Investor zur Kenntnis zu nehmen,
- die Leitlinien und Empfehlungen – Fortschreibung 10/2013 – zu beschließen,
- und die Verwaltung zu beauftragen, die Verhandlungsergebnisse in den Auslobungstext des Wettbewerbes, im städtebaulichen Vertrag sowie bei der Schaffung von Baurecht umzusetzen.

zu b) und c)

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtrat bei einer Gegenstimme, zu den o.g. Bauleitplanverfahren den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB zu beschließen.

Gegenstand der Beratungen und Beschlussfassungen sind die Verwaltungsvorlage vom 12.11.2013 sowie der gemeinsame Änderungsantrag von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP.

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

gez. Michael Ebling
Vorsitz

gez. Detlef Blessing
Schrifführung

Anlage zu TOP 2:

Herr Dr. Huck erklärt, dass aus seiner Sicht der Änderungsantrag bedeute, dass die in der Verwaltungsvorlage vorgeschlagenen Fortschreibungen der Leitlinien keinen Teil des Beschlusses bilden, wenn diese dem Tenor des Änderungsantrags widersprechen. Nach seiner Auffassung betreffe dies u.a. die Leitlinien 3.16, 3.18, 3.21 und 3.23, die in unveränderter Form als Grundlage des Aufstellungsbeschlusses und der Auslobung von Wettbewerben fortgelten.